

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die aus Quadersteinen aufgeführte Kirche zu Ehren des heil. Martin, früher eine Filiale von Moosbach, 1784 selbstständig geworden, hat 3 Altäre. Der Hochaltar, 1828 neu gefast, erhielt 1777 einen schönen Tabernakel. Von den 2 Nebenaltären, sammt der hübschen Kanzel, gleichfalls neu erbaut und gefast, hat einer das schöne Bild der unbesleckten Empfängniß von Jakob Schilcher in Braunau.

1786 wurden neue Paramente angekauft, bereits 1774 von Joseph Bayr in München eine vortreffliche Orgel aufgestellt, 1794 das schlechte Geläute in ein harmonisch gestimmtes umgeschaffen, 1816, 1827 Thurm und Kirche gebessert.

Außer dem gemeinen Gottesacker (höchst wahrscheinlich mit der Kirche gleichzeitig), befindet sich unweit von Weng auch ein Pestfreythof im freyen Felde, 1516, 1649 die an dieser Plage hier Gestorbenen dort begraben.

1786 wurde der hiesige Pfarrhof auf einer lieblichen Anhöhe am Ende des Dorfes erbaut. Am 30. September 1824 hielt der würdige Michael Rechenmacher, (damals 40 Jahre Pfarrer in Weng, und am 1. May 1829 im 80. Jahre seines Alters die da zuerst gelieferten Notizen mitgetheilt), im 76. Jahre seines Lebens hier seine zweyte Jubelfeyer. Die Festlichkeit des Tages wurde noch dadurch erhöht, daß von dem Jubelpriester auch 4 Ehepaare mit ihren sogenannten goldenen Hochzeiten eingeseget wurden. Sie zählten nebst dem Jubelpriester zusammen 691 Lebensjahre. (Pfarrschriften; österreich'sches Bürgerblatt Nro. 92. von 1824; keine der aufgezählten Notizen bey Gielge, keine bey Weilmayr).

4) Obernberg.

In diesem Pfliegerichte und Distrikts - Kommissariate trifft man in centralisirter Uebersicht einen Markt, 161 Dörfer, 2177 Häuser, 3262 Wohnparteyen, 16809 Einwohner, 6 größere Herrschaften, 5 kleinere Dominien, 15 Pfarren, 16 Schulen, 37 Steuergemeinden, 1 Arzt, 10 Wundärzte, 14 Hebammen, 1 Apotheke, 2 Spitäler und 1 Leprosenhaus.

Nebst 123 bekannteren Kommerzial-, 362 Polizeygewerben und freyen Beschäftigungen findet man da noch 1 Anstreicher, 1 Badmeister, 1 Bettenmacher, 1 Bildhauer, 1 Vor-